

LOKALES

09.12.2012 (Aktualisiert 25.12.2013, 02:05 Uhr)

Von Frank Hautummund Dirk Gruppe

Rosco-Gruppe will Gänsbühl wiederbeleben

Neuer Investor könnte noch in diesem Jahr Ravensburger Einkaufszentrum übernehmen



Investor in Aussicht für Gänsbühl-Center. (Foto: Archiv)

Ravensburg / sz „Eine große Bereicherung für die Oberstadt“ sieht Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp in den Plänen, die ein neuer Investor im Ravensburger Gänsbühl-Center umsetzen will. Rapp hat der SZ in einem Gespräch bestätigt, in den vergangenen sechs Wochen als Vermittler am Verhandlungstisch gesessen zu haben. Der Oberbürgermeister ist „vorsichtig optimistisch“, dass der Eigentümer, die R+V-Versicherung, vielleicht noch in diesem Jahr an den Interessenten verkauft.

Zum vorliegenden Konzept sagte Rapp: „Ich halte es für sehr gut. Das Angebot würde unter anderem junge Menschen ansprechen, aber mit einem guten Image und trendig.“ Zudem böten die Pläne auch Ravensburger Unternehmen neue Chancen: „Wir wissen ja, wer gerade nach Erweiterungsmöglichkeiten schaut.“ Im ersten Entwurf allerdings nicht vorgesehen ist offenbar ein Lebensmittelmarkt. Die Schließung von „Edeka“ im Gänsbühl vor fast zwei Jahren hatte besonders bei Bewohnern der Oberstadt für Unmut gesorgt. Rapp: „Ein solches Angebot ließe sich aber leicht integrieren.“ Offen bleibt vorerst die Zukunft des Media-Marktes, der nächstes Jahr aus dem Gänsbühl ausziehen und in Weingarten bauen will.

Namen von potenziellen Investoren nannte OB Rapp nicht. Nach Recherchen der Schwäbischen Zeitung steht die Rosco-Gruppe um Miteigentümer Dennis Rossing hinter den Gänsbühl-Plänen. Das Unternehmen aus dem hessischen Bad Hersfeld ist auf die Entwicklung, aber auch die Revitalisierung von Immobilien, vor allem von kleineren und mittelgroßen Einkaufszentren, spezialisiert. Die Rosco-Gruppe ist deutschlandweit tätig, zuletzt hat sie sich stark in Kempten engagiert. So hat sie in der Allgäu-Stadt mit einem örtlichen Immobilienmakler das Zentralthaus mit dem Allgäu Tower und dem benachbarten Illerkauf übernommen. Derzeit laufen Umbauarbeiten, um die Anlagen aus den 70er-Jahren neu zu beleben.

Das Gänsbühl passt demnach optimal in Portfolio und Strategie der Gruppe, der aufgrund des langjährigen Engagements in Einkaufszentren beste Kontakte zu Einzelhandelsketten nachgesagt werden. Rosco hat unter anderem vielfach Geschäfte mit den Textil-Unternehmen C & A sowie TK Maxx abgeschlossen. TK Maxx ist eine Outlet-Kette, die zumeist Markenkleidung stark verbilligt anbietet. Ein Geschäftsmodell, das sich auch für das Gänsbühl-Center anbietet. Nach SZ-Informationen müssen zwischen der Rosco-Gruppe und der R+V Versicherung lediglich noch kaufmännische Details geklärt werden, bevor es zu einem Abschluss kommen kann, möglicherweise noch in diesem Jahr.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Recommendations powered by plista

20.09.2015